

Pestalozzi-Stiftung

Jugendtreff Schwarmstedt

Jahresbericht 2022 - 2023

Stand 06/2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitende Worte	1
2. Pestalozzi-Stiftung	2
2.1 Wer wir sind	2
2.2 Leitbild.....	3
3. Vernetzung.....	4
4. Bericht 05/2022 bis 08/2022	4
5. Bericht 08/2022 bis 06/2023.....	4
5.1 Struktur	5
5.2 Programm	5
5.3 Besondere Aktionen	6
5.4 Partizipation.....	7
5.5 Vernetzung.....	7
5.6 Ferien.....	8
6. Besucher*innenstruktur	9
7. Personalsituation	9
8. Pläne und Ideen für die Zukunft	10
9. Schluss	11
Anhang	i

1. Einleitende Worte

Im Mai 2022 hat der Jugendtreff Schwarmstedt unter Führung der Pestalozzi-Stiftung wiedereröffnet. Im Rahmen dieses Berichtes wird präsentiert, was in dem Zeitraum zwischen dem 09.05.2022 bis 30.06.2023 in dem Jugendtreff ausgearbeitet und angeboten wurde.

Die Neueröffnung eines Jugendtreffs ist ein bedeutender Schritt für die Gemeinschaft, denn sie bietet jungen Menschen einen sicheren Ort, um Freundschaften zu knüpfen und ihre Interessen zu verfolgen. Seit der Eröffnung wurde daran gearbeitet, eine Umgebung zu schaffen, die ein breites Spektrum an Aktivitäten und Programmen für Kinder und Jugendliche aller Interessen und Hintergründe bietet. Das Ziel war es, einen inklusiven Raum zu schaffen, in dem sich jeder willkommen und unterstützt fühlt.

Seit der Neueröffnung des Jugendtreffs haben viele Interessierte verschiedenen Alters den Jugendtreff besucht. Einige ehemalige Besucher*innen kamen, um die neu renovierten Räumlichkeiten zu begutachten. Auch andere Ortsansässige waren interessiert, wie der Jugendtreff nun ausgestattet und organisiert ist. Neben dem Laufpublikum kamen viele Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters in den Jugendtreff, um ihre Freizeit dort zu verbringen, ihre Freunde zu treffen oder an Angeboten teilzunehmen. Von allen Interessierten kam stets positives Feedback zu der Renovierung des Jugendtreffs sowie der Neueröffnung. Auch von verschiedenen Institutionen und Vereinen kam viel positive Rückmeldung zu der Neueröffnung und es wurde Unterstützung angeboten, woraus sich zum Teil eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung entwickelte.

2. Pestalozzi-Stiftung

2.1 Wer wir sind¹

Die Pestalozzi-Stiftung wurde 1846 in Hannover gegründet, um Kindern in Not zu helfen. Leitfigur für die Gründungsväter war Johann-Heinrich Pestalozzi, der damals für einen neuen pädagogischen Ansatz stand: eine Erziehung mit Kopf, Herz und Hand. Leitmotiv ihres Handelns war die Wahrnehmung der sozialen Verantwortung aus christlicher Nächstenliebe.

Diese Zielsetzung hat sich nicht verändert, die gesellschaftlichen Bedingungen schon. Als lernende Organisation verändern wir uns mit und entwickeln unsere Geschäftsbereiche auf der Grundlage einer strategischen Planung fachlich und organisatorisch kontinuierlich weiter.

Die Celler Evangelische Kinder- und Jugendhilfe mit ihrer über 300-jährigen Tradition gehört seit 2004 zur Pestalozzi-Stiftung. Im Jahr 2012 haben wir unser Angebot regional durch die Elisabethstift-Jugendhilfe der Diakonie gGmbH in Salzgitter erweitert.

Als erfolgreiches diakonisches Unternehmen liegen unsere Kompetenzen heute in folgenden Geschäftsbereichen:

In den Geschäftsbereichen Erziehung und Bildung richten sich unsere Angebote an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Dazu gehören: ein Kindergarten, Förderschulen, differenzierte Jugendhilfeangebote und ein Ausbildungsseminar für Sozialassistenten/-innen und Erzieher/-innen. Wir unterstützen systemisch orientiert die individuelle Bildung und Entwicklung.

Im Geschäftsbereich Teilhabe-Angebote für Menschen mit Behinderung bieten wir Assistenzleistungen für erwachsene Menschen, berufliche Bildung und wohnortnahe Arbeitsplätze in unseren Werkstätten als auch in Betrieben in der Region, individuelle Wohnangebote sowie ambulante Pflegeleistungen im Servicehaus Gisela Richter. Wir achten auf ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung.

Unsere Dienstleistungen haben einen hohen Qualitätsstandard. Diese werden durch ein Qualitätsmanagementsystem regelmäßig zertifiziert.

Unseren Mitarbeitenden bieten wir verlässliche tarifgebundene Arbeitsbedingungen. Im Rahmen der systematischen Personalentwicklung fördern wir fachliche Kompetenzen und Begabungen durch gezielte Fort- und Weiterbildung.

Wir übernehmen gesellschaftliche Aufgaben. Mit den uns dafür zur Verfügung stehenden Mitteln gehen wir ökonomisch und verantwortlich um. Wir freuen uns über Unterstützung und Begleitung unserer Arbeit durch ideelle und finanzielle Zuwendungen und fördern ehrenamtliche Mitarbeit.

Wir verpflichten uns zu einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung auf der Basis des Diakonischen Corporate Governance Kodex.

¹ Stand 01.08.2022

2.2 Leitbild²

Die Pestalozzi-Stiftung - eine Anstiftung zum Leben

Menschen suchen Antworten auf die Fragen:
Wer bin ich? Worauf kann ich vertrauen? Wie will ich leben?
Wir unterstützen sie dabei.

Jeder Mensch besitzt als Geschöpf Gottes eine unantastbare Würde

Diese Überzeugung leben wir in einer Kultur der Wertschätzung,
der Achtsamkeit und des Respekts.
Wir verpflichten uns zu einem fairen und gewaltfreien Umgang miteinander.

Die Vielfalt unserer Angebote berücksichtigt die Einzigartigkeit jedes Menschen

Gemeinsam gestalten wir Lebens-, Lern- und Arbeitsräume.
Verlässlichkeit, Transparenz und Überprüfbarkeit bestimmen unser Handeln.

Wir tragen Verantwortung

Wir nehmen Einfluss auf gesellschaftliche und soziale Entwicklungen.
Wir vernetzen uns und suchen nach besten Lösungen.

Wir vertrauen in die Kraft des christlichen Glaubens

Das wollen wir auch im Alltag leben.
Wir sind offen für religiöse und kulturelle Vielfalt.

Wir sind Pestalozzi

Wir verstehen uns als Dienstgemeinschaft:
Wir unterstützen uns gegenseitig und lernen voneinander.
Mut zur Veränderung, Innovation und Leidenschaft zeichnen uns aus.

² Stand 05.03.2018

3. Vernetzung

In den Arbeitsalltag fließt das Vorhaben ein, mit verschiedenen Vernetzungspartner*innen zusammenarbeiten zu wollen. Im Rahmen der Aufbauarbeit des Jugendtreffs wurde sich mit verschiedenen Partner*innen wie beispielsweise den Schulsozialarbeiter*innen der KGS in Schwarmstedt sowie weiteren Jugendtreffs in der Umgebung vernetzt. Auch mit den lokalen Angeboten aus Schwarmstedt fand eine schnelle Vernetzung statt. Hier kann vor allem der Samtgemeinde Jugendring genannt werden. Auch weitere Vereine und Gruppen haben durch ihre Angebote zur Zusammenarbeit dazu beigetragen, dass sich der Jugendtreff schnell in die bestehenden Strukturen integrieren konnte.

Neben den zuvor genannten Vernetzungspartner*innen findet stets eine enge Zusammenarbeit mit der Sozialraumarbeit des Heidekreises statt, welche ebenfalls von der Pestalozzi-Stiftung in Schwarmstedt angeboten wird. Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen aus der Sozialraumarbeit vor Ort hat sich bereits mehrfach als nützlich erwiesen, da diese aufgrund ihrer Erfahrung an weitere potenzielle Vernetzungspartner*innen verweisen können, für die Kinder und Jugendlichen mit Beratungsbedarf als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen, gemeinsame Aktionen mit dem Jugendtreff anbieten können und für das Personal als Unterstützung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung bereitstehen.

Durch die Vielzahl der Anknüpfungspunkte ist schnell Kontakt zu relevanten Stellen wie beispielsweise dem Präventionsrat und dem Sozialraumgremium entstanden. Während der Aufbauphase fanden bereits Treffen mit Frau Wölfel statt, welche als Ansprechpartnerin der Samtgemeinde Schwarmstedt für den Jugendtreff fungiert. Dieser Kontakt ermöglichte es aufkommende Fragen zu klären und schnell in die Strukturen der Samtgemeinde herein zu finden.

4. Bericht 05/2022 bis 08/2022

In dem Zeitraum von Mai bis August 2022 war das Personal der Pestalozzi-Stiftung damit beschäftigt, sich in den Jugendtreff einzuarbeiten und die Eröffnung sowie den alltäglichen Betrieb des Jugendtreffs zu planen. Während der Einrichtung der Räumlichkeiten wurde das Personal in die Organisation und die Abläufe innerhalb der Stiftung eingearbeitet.

Im Mai 2022 begann für Johanna Mau (Sozialarbeiterin) die Einstiegs- und Aufbauphase. Ein großer Teil dieser Phase bestand aus intensiver Recherche und Planung. Es galt, den Jugendtreff bestmöglich auf die Bedürfnisse der jungen Menschen auszurichten. Dazu gehörte wie bereits erwähnt auch die Vernetzung mit verschiedenen potenziellen Kooperationspartner*innen, um ein breites Spektrum an Unterstützung und Angeboten zu gewährleisten. Auch Besuche anderer Jugendtreffs stellte eine Aufgabe dieser Phase dar, um sich inspirieren zu lassen, bewährte Methoden kennenzulernen und von den Erfahrungen zu partizipieren. Parallel zur strategischen Planung war die Ausstattung der Räumlichkeiten ein wichtiger Schwerpunkt. Die Gestaltung des Jugendtreffs sollte einen offenen und einladenden Raum schaffen, der den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zur Entfaltung und zum Austausch bietet. Es wurden verschiedene Möbel und Ausstattungsgegenstände ausgewählt, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Im Juli 2022 stieg die zweite Kollegin (Erzieherin) in die Arbeit ein und wurde ebenfalls sorgfältig eingearbeitet. Als erste Werbemaßnahme wurden Flyer des Jugendtreffs auf dem Stadtfest „Lange Nacht“ verteilt, um die Bekanntheit des Jugendtreffs zu steigern. Eine weitere Aufgabe bestand in der Planung des Sommerferienprogramms. Das Team arbeitete daran, verschiedene Aktivitäten anzubieten, um den Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Zeit zu ermöglichen.

Nach den Sommerferien erfolgte schließlich die Eröffnung des Jugendtreffs. Bereits am ersten Tag haben einige Kinder und Jugendliche den Weg in den Jugendtreff gefunden. Die Ausstattung der Räumlichkeiten war zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig abgeschlossen, sodass die Kinder und Jugendlichen nach der Eröffnung aktiv miteinbezogen wurden. Es war wichtig, ihre Perspektiven und Vorlieben zu berücksichtigen, um ihnen ein Gefühl von Mitbestimmung und Verantwortung zu geben. Durch diese gemeinsame Aktion konnte von Beginn an ein Gefühl der Zugehörigkeit hergestellt werden.

5. Bericht 08/2022 bis 06/2023

Wie bereits erwähnt öffnete der Jugendtreff am 25.08.2022 erstmals seine Türen. Zurückblickend war die Stimmung im Jugendtreff insgesamt stets positiv. Zu den Kindern und Jugendlichen konnte eine gute Beziehung aufgebaut werden, sodass sich einige „Stammgruppen“ in dem Jugendtreff etablierten. Zu Beginn stellte es eine Herausforderung dar, die neuen Regeln in dem Jugendtreff zu etablieren und die Information über die Neueröffnung zu verbreiten.

Die alltägliche Arbeit im Jugendtreff wird stets mit großer Flexibilität an die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Jugendlichen angepasst. Die jüngeren Kinder und Jugendlichen benötigen im Alltag vermehrt aktive Beschäftigung und Anleitung. Sie nutzen das volle Repertoire des Jugendtreffs, darunter Spiele wie Switch, Billard, Kicker, Gesellschafts- und Kartenspiele sowie Aktivitäten wie Backen, Basteln, Malen und vieles mehr. Dem Jugendtreff

war es ein wichtiges Anliegen, ihnen eine breite Palette von Möglichkeiten zu bieten, um ihre Interessen und Talente zu entfalten. Die älteren Jugendlichen hingegen bevorzugten es, auf dem Sofa zu "chillen" und angeregte Gespräche zu führen. Auch das Spiel Monopoly sowie der Billard-Tisch finden regelmäßig großen Anklang bei ihnen. Zeitweise war die Gruppe der älteren Jugendlichen sehr aktiv bei der Organisation von spontanen Kicker-Turnieren. Diese Altersgruppe zeigte weniger Interesse an Aktionen oder neuen Spielen, sondern suchte vor allem Raum für soziale Interaktionen und den Austausch untereinander. Der Jugendtreff schafft hierfür eine entspannte Umgebung, in der sich die älteren Jugendlichen wohl und verstanden fühlen.

Der Alltag im Jugendtreff ist geprägt von einer ausgewogenen Mischung aus Beziehungsarbeit, spontanen Aktionen, kreativen Aktivitäten und gemeinschaftlichem Miteinander. Durch die Anpassungsfähigkeit des Programms konnte der Jugendtreff den unterschiedlichen Bedürfnissen und Entwicklungsstufen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden. Es wurde ein Raum geschaffen, in dem sie sich entfalten, neue Fähigkeiten erlernen und vor allem gemeinsam Spaß haben konnten.

Die meisten Kinder und Jugendlichen suchen direkten Kontakt zum Personal, während andere nur gelegentlich vorbeikommen, um eine Runde Billard zu spielen. Bei schulischen Anliegen wurde bisher keine Hausaufgabenhilfe in Anspruch genommen. Vereinzelt wird jedoch um Unterstützung bei Referaten und der Klausurvorbereitung gebeten. Die Nutzung der Spielekonsole ist besonders bei den jüngeren Kindern und Jugendlichen beliebt. Da die Kinder und Jugendlichen es sehr gut schaffen, sich selber zu koordinieren, ist aktuell keine zeitliche Beschränkung notwendig. Die Switch hat sich als eine attraktive Freizeitaktivität erwiesen und trägt zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls bei.

Häufige Themen in dem Alltag mit den Kindern und Jugendlichen sind Religion, Gewalt, Sexualität, Schule, Beruf, Essen, Familie, Freundschaft, Liebe und Geld.

5.1 Struktur

Der Jugendtreff richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren und bietet ihnen einen offenen und altersgerechten Raum für Freizeitaktivitäten, Begegnungen und persönliche Entwicklung. Diese Altersspanne dient als grober Rahmen, um die Angebote und Aktivitäten des Jugendtreffs an die Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppe anzupassen. Durch diese Fokussierung können gezieltere Aktivitäten geplant werden, die den spezifischen Entwicklungsstufen und Interessen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden. Es ist wichtig anzumerken, dass die Altersbegrenzung lediglich als Orientierung dient und es individuelle Unterschiede und Entwicklungsverläufe gibt. Daher wird im Jugendtreff flexibel auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmer*innen eingegangen.

Die Erfahrungen verdeutlichen, dass die Betreuung von Kindern unter 10 Jahren im offenen Jugendtreff eine besondere Herausforderung darstellt. Sie benötigen oft eine intensive Anleitung und Unterstützung, die in dem offenen Kontext schwierig umzusetzen ist. Die Interessen, Bedürfnisse und die Umgangsform von Kindern unterscheiden sich zudem deutlich von denen der älteren Jugendlichen.

Es ist eine Herausforderung, die Interessen von Kindern und Jugendlichen innerhalb des Jugendtreffs zu vereinen. Dennoch bemüht sich das Team des Jugendtreffs darum, ein ausgewogenes Angebot zu schaffen, das sowohl den Bedürfnissen der jüngeren Kinder ab 10 Jahren als auch den Interessen der älteren Jugendlichen gerecht wird. Die Arbeit mit einer breiten Altersspanne erfordert eine flexible und differenzierte Herangehensweise. Das Team des Jugendtreffs ist bestrebt, die Bedürfnisse und Interessen jedes Einzelnen zu berücksichtigen und ihnen eine positive Erfahrung im Jugendtreff zu bieten. Dafür ist es notwendig die Strukturen wie bspw. das Programm und die Öffnungszeiten flexibel an die aktuellen Besucher*innen anzupassen.

5.2 Programm

Nach der Eröffnung des Jugendtreffs im August 2022 wurden vorerst ausschließlich die Öffnungszeiten von 13:30-20:00 Uhr angeboten. Der Alltag bestand daraus, die Kinder und Jugendlichen kennenzulernen und bestehende Interessen zu erfassen, um darauf aufbauend ein Wochenprogramm zu planen.

Nach dem offiziellen Start des Jugendtreffs im Oktober 2022 wurden die Wochenpläne eingeführt, welche stetig an den Bedarfen angepasst werden. Die Wochenpläne weisen generell eine wiederkehrende Struktur mit stets veränderten Inhalten auf, da sie sich, wie bereits einführend erwähnt, an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen orientieren. Sowohl der Dienstag als „Kreativtag“ wie auch der Freitag als „Kochtag“ konnten sich im Laufe des Berichtszeitraumes als fester Bestandteil der Wochenplanung etablieren, sodass sie bereits den Kindern und Jugendlichen eingefordert werden. Bei den kreativen Angeboten dienstags nehmen hauptsächlich die jüngeren Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren teil. Freitags ist die Teilnehmer*innenstruktur vielfältiger.

Die Öffnungszeiten wurden Ende April 2023 aufgrund der Personalsituation angepasst, sodass der Jugendtreff aktuell von 13:30 bis 19:00 Uhr geöffnet hat. Freitags ist die Öffnungszeit bis 20:00 Uhr auf Wunsch der Jugendlichen bestehen geblieben. Ebenfalls aufgrund der Personalsituation wurden die Öffnungszeiten am Wochenende auf einen Samstag im Monat reduziert. Seit April fällt diesbezüglich jedoch auf, dass die regulären Öffnungszeiten,

trotz des Angebots wechselnder Turniere, nicht gut angenommen werden. Zukünftig sollen die Samstage aus diesem Grund durch verschiedene Aktionen attraktiver gestaltet werden. Generell ist zu beobachten, dass die Besucher*innenstruktur mit dem zunehmend guten Wetter stärker variiert. Es konnte bisher jedoch nicht die Regelmäßigkeit abgeleitet werden, dass die Besucher*innenzahlen aufgrund des Wetters über einen längeren Zeitraum abnehmen.

Im Laufe des ersten Jahres wurden verschiedene Angebote wie alters- und geschlechterspezifische Öffnungszeiten erprobt.

Montags wurde in dem vergangenen Jahr probeweise eine altersspezifische Öffnungszeit eingeführt, sodass von 13:30-16:00 Uhr Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahre Zutritt hatten. Ab 16:00 Uhr durften die 14- bis 18-Jährigen den Jugendtreff besuchen. Damit sollte eine Trennung der Altersgruppen erreicht werden, um gezielter auf die Bedürfnisse der spezifischen Altersgruppen eingehen zu können. Da zu dem Zeitpunkt dieses Angebots hauptsächlich Jugendliche ab 14 Jahren den Jugendtreff besuchten, waren in der Zeit von 13:30 bis 16:00 Uhr häufig keine Besucher*innen in dem Jugendtreff. Eine weitere Schwierigkeit war es, dass zu der Freundesgruppe der 14-Jährigen vereinzelt auch 12- und 13-Jährige gehören, welche aus diesem Grund ebenfalls die spätere Öffnungszeit in Anspruch nehmen wollten. Aus diesem Grund wurde diese altersspezifische Öffnungszeit nach einem Probelauf von vier Wochen beendet. Zukünftig ist es bei Bedarf jedoch angedacht diese wieder aufzunehmen.

Ein weiterer Versuch waren die geschlechterspezifischen Öffnungszeiten. Ab März 2023 wurde eingeführt, dass mittwochs in der Zeit von 13:30-16:30 Uhr ausschließlich Jungen* und donnerstags zu der selben Zeit ausschließlich Mädchen* Zutritt zu dem Jugendtreff hatten. Damit sollte den Mädchen* der Zutritt zum Jugendtreff erleichtert werden, da hauptsächlich Jungen* den Jugendtreff besuchten. Auch dieses Angebot wurde nach acht Wochen Erprobung wieder abgeschafft, da sie sich bei der aktuellen Besucher*innenstruktur als nicht sinnvoll erwiesen hat. Während der Erprobungsphase der geschlechterspezifischen Öffnungszeiten ist die Schwierigkeit aufgetreten, dass Mädchen* während der vorgesehenen Öffnungszeit für Jungen* den Jugendtreff besuchen wollten. Dadurch erschien es wenig förderlich, diesen den Zutritt zu verwehren. Mittlerweile besuchen vereinzelt auch Mädchen* den Jugendtreff. Es besteht das Gefühl, dass sich die Mädchen*, die den Jugendtreff besuchen, auch mit den Jungen* im Jugendtreff wohlfühlen, sodass eine geschlechterspezifische Öffnungszeit in naher Zukunft nicht vorgesehen ist. In der Zukunft ist es bei Bedarf jedoch möglich, dieses Angebot erneut zu erproben.³

5.3 Besondere Aktionen

Im November wurde während der Fußballweltmeisterschaft ein Ratespiel angeboten. Der Spielplan konnte von den Kindern und Jugendlichen mit ihren vermuteten Spielergebnissen ausgefüllt werden. Die gesammelten Punkte wurden öffentlich auf einer Tafel notiert und regelmäßig aktualisiert. Nach der Auswertung haben die ersten drei Plätze einen Rossmann-Gutschein als Preis erhalten. Die Nachfrage war sehr groß, sodass vierzehn Kinder und Jugendliche regelmäßig ihre Spielpläne ausfüllten. Der Rahmen dieses Spiels wurde dazu genutzt, die Weltmeisterschaft in Katar kritisch zu hinterfragen. Auf eine Live-Übertragung im Jugendtreff wurde verzichtet. Im Dezember wurde ein Adventskalender für den Jugendtreff zusammengestellt, der zum Teil Einrichtungsgegenstände enthielt, welche sich die Kinder und Jugendlichen für den Jugendtreff gewünscht haben. Der Kalender durfte täglich von den Kindern und Jugendlichen geöffnet werden, welche nach dem Zufallsprinzip ausgelost wurden. Auch hier waren die Besucher*innen sehr interessiert, sodass sie täglich an die Öffnung des Türchens erinnert haben.

In den Winterferien wurde der erste Ausflug des Jugendtreffs angeboten. Fünf Kinder und Jugendliche sind gemeinsam mit dem Jugendtreff nach Mellendorf in das Eisstadion gefahren. Vor der Teilnahme mussten die Kinder und Jugendlichen eine Einverständniserklärung sowie einen Haftungsausschluss von ihren Erziehungsberechtigten unterschreiben mitbringen. Für die Anreise wurden die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt und der Jugendtreff hat einen Teil der Kosten übernommen. Der Ausflug verlief ohne Komplikationen, sodass bei entsprechender Personalbesetzung weitere Ausflüge geplant sind.

Eine weitere besondere Aktion war die Verlängerung der Öffnungszeit an ausgewählten Freitagen auf 21 Uhr. Dieser Wunsch kam von den Kindern und Jugendlichen selbst. Die verlängerte Öffnungszeit wurde mittelmäßig angenommen, daher ist zukünftig eine verstärkte Werbung erforderlich, um den Erfolg dieser Aktion zu steigern. Der Jugendtreff verfügt über einen Jahreskalender, in dem die Geburtstage der Besucher*innen eingetragen werden. Wenn ein*e Besucher*in an seinem*ihrem Geburtstag den Jugendtreff besucht, backen die anderen einen Kuchen, den sie gemeinsam verzehren. Diese besondere Aktion schafft eine festliche Atmosphäre und stärkt das Gemeinschaftsgefühl im Jugendtreff.

³ Für beispielhafte Wochenpläne siehe Anhang 1

Am 10.06.2023 fand in Großburgwedel das Sommerfest der Pestalozzi-Stiftung statt, welches als Ausflugsziel genutzt wurde. Es konnten zwei Besucher des Jugendtreffs für den Ausflug begeistert werden, welche sich aufgrund der positiven Erfahrung direkt für die Teilnahme in dem kommenden Jahr angemeldet haben.

5.4 Partizipation

Ein zentrales Ziel des Jugendtreffs ist es, Partizipation zu fördern und den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zur Mitbestimmung zu bieten. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich als aktive Mitglieder des Jugendtreffs verstehen und identifizieren. Im Alltag werden die Kinder und Jugendlichen regelmäßig in Entscheidungen und Prozesse einbezogen. Bereits während der Einrichtung des Jugendtreffs hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken. Auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen wurden beispielsweise LED-Bänder, eine Spielekonsole sowie verschiedene Spiele angeschafft. Auch die Einrichtung der Möbel konnte zum Teil noch von den Kindern und Jugendlichen mitbestimmt werden. Da die Lieferung einiger Möbel erst erfolgte, als der Jugendtreff bereits geöffnet war, hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit bei dem Aufbau dieser mitzuhelfen, was einige mit hoher Motivation und Engagement gemacht haben.

Auch die Anpassung der Öffnungszeiten sowie die Auswahl der Lebensmittel, die in dem Jugendtreff verkauft werden, erfolgen unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Darüber hinaus haben sie den Jugendtreff bei der Faschingsparty des Vereins Alle Fun e.V. unterstützt. Im Jugendtreff wurde eine Pinnwand angebracht, an der Ideen, Anregungen und Vorschläge notiert werden können. Die Kinder und Jugendlichen werden ermutigt, ihre Gedanken zu teilen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Zusätzlich hängen im Flur des Jugendtreffs zwei Listen aus, in die Wünsche für die Aktionen dienstags und freitags eingetragen werden können. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihre Vorlieben und Interessen mitzuteilen und so aktiv an der Gestaltung des Programmangebots mitzuwirken.

Ein weiteres Beispiel für Mitbestimmung und Eigenverantwortung ist das wöchentliche Kochangebot am Freitag. Hier dürfen die Kinder und Jugendlichen eigenständig entscheiden, welches Gericht gekocht wird. Es wird sich in der Gruppe geeinigt, welches Gericht gekocht wird, ein Rezept ausgesucht und eine Einkaufsliste erstellt. Die Kinder und Jugendlichen gehen selbstständig einkaufen und bereiten unter Aufsicht das gewählte Gericht zu. Dies fördert nicht nur ihre Kochkünste, sondern auch ihre Entscheidungsfähigkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein.

Die Partizipation und Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen sind von großer Bedeutung. Die Meinungen und Ideen der Kinder und Jugendlichen werden ernst genommen und im Rahmen der Möglichkeiten umgesetzt. Diese aktive Einbeziehung in Entscheidungen und Prozesse schafft eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und fördert das Gefühl der Zugehörigkeit der Kinder und Jugendlichen zum Jugendtreff.

5.5 Vernetzung

Seit der Eröffnung des Jugendtreffs im Oktober 2022 haben sich zahlreiche weitere Vernetzungen mit verschiedenen Institutionen und Vereinen ergeben, die eine bereichernde Zusammenarbeit ermöglichen.

Ein Beispiel dafür ist das Treffen mit dem Jugendhof Idingen, welches bereits Ende letzten Jahres stattgefunden hat. Bei diesem Vernetzungstreffen wurde deutlich, dass der Jugendhof Idingen einen potenziellen Kooperationspartner für besondere Ferienaktionen darstellt und dieser über verschiedene Materialien verfügt, die bei Bedarf von dem Jugendtreff ausgeliehen werden können. Jonas Mehmke hat sich außerdem als hilfreicher Ansprechpartner bei Fragen angeboten.

Auch mit dem Jugendparlament wurde bei der offiziellen Eröffnung im Oktober erstmals Kontakt aufgenommen. Seitdem fanden vereinzelte Treffen statt. Im Februar führte das Jugendparlament eine Aktion im Jugendtreff durch, bei der das Thema Umweltschutz im Fokus stand. Weitere gemeinsame Aktionen stehen in Aussicht.

Der Verein "Alle Fun e.V." ist auf den Jugendtreff zugekommen und hat sich als Kooperationspartner angeboten. Der Jugendtreff unterstützte den Verein bereits bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Halloween- und Faschings-Party sowie dem Osterspektakel. Dem Jugendtreff wurde dadurch die Möglichkeit geboten, bei diesen Veranstaltungen präsent zu sein und für eigenen Angebote zu werben. Die Erfahrung zeigte jedoch, dass die Veranstaltungen des Vereins eine jüngere Zielgruppe fokussieren als der Jugendtreff.

Aufgrund eines Vorfalls mit einem Jugendlichen fand ein Treffen mit dem Kontaktbeamten der Polizei statt. Thorben Lichtenwald hat Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und sich als Ansprechperson für weitere Fragen zur Verfügung gestellt. Die Vernetzung mit der Polizei stellt weitere gemeinsame Veranstaltungen wie eine regelmäßige Sprechstunde für die Kinder und Jugendlichen in Aussicht.

Im April fand ein Treffen mit Simone Sommerfeld von der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen e.V. (LAG OKJA) statt. Die LAG OKJA Niedersachsen ist ein landesweiter Zusammenschluss von Einrichtungen, Maßnahmen, Projekten und Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen. In dem Treffen konnten Fragen geklärt und Anregungen erhalten werden. Seitdem nimmt der Jugendtreff regelmäßig an den Stammtischen, die von dem Landesjugendamt sowie der LAG OKJA organisiert

werden, teil. Diese Treffen haben sich als äußerst hilfreich erwiesen. Interessierte Jugendtreffs aus ganz Niedersachsen können daran teilnehmen. Bei den Austauschtreffen wurde bereits thematisiert, dass der Jugendtreff Schwarmstedt bisher nur wenige Mädchen* als Besucherinnen hat, was laut den anderen Teilnehmenden in der offenen Kinder- und Jugendarbeit gewöhnlich sei. Zudem wurde sich zu den Themen Feriengestaltung, Personalsituation, verfügbares Budget, Organisation der alltäglichen Arbeit, Öffnungszeiten, Möglichkeiten von Ferienfreizeiten, Struktur der Jugendtreffs und Alter der Besucher*innen ausgetauscht. Die LAG OKJA Niedersachsen organisiert regelmäßig landesweite Fachaustausche zu verschiedenen Themen, an denen der Jugendtreff ebenfalls teilnimmt. Zuletzt wurden Konzepte zur Vielfalt, Transphobie und Homophobie von verschiedenen Jugendtreffs vorgestellt. Aufgrund des großen Nutzens soll weiterhin regelmäßig an diesen Treffen teilgenommen werden.

Auch mit den Jugendtreffs des Heidekreises sind Vernetzungs- und Austauschtreffen vor Ort geplant, um sich über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

5.6 Ferien

In enger Zusammenarbeit mit dem Samtgemeinde Jugendring wurden verschiedene Aktivitäten und Programme organisiert, um den Kindern und Jugendlichen der Samtgemeinde Schwarmstedt abwechslungsreiche Ferien zu ermöglichen. Ein übergeordnetes Ziel der Angebote ist es, neue Besucher*innen für den offenen Jugendtreff begeistern zu können.

Während der Sommerferien 2022 wurden bereits Aktionen angeboten⁴. Obwohl die Teilnehmer*innenzahl eher niedrig war, konnten vereinzelt Kinder und Jugendliche als Besucher*innen für die regulären Öffnungszeiten gewonnen werden. Es war eine Herausforderung, die Aktivitäten in den Sommerferien zu koordinieren, da der Jugendtreff zu diesem Zeitpunkt noch nicht offiziell eröffnet war.

In den Herbstferien⁵ wurde versucht, Angebote während der regulären Öffnungszeiten anzubieten. Es stellte sich heraus, dass dieses Vorgehen nicht gut umsetzbar war, da die Koordination der Besucher*innen neben der Durchführung der Angebote herausfordernd war. In den Herbstferien konnten im Vergleich zu den Sommerferien bereits höhere Teilnehmer*innenzahlen vermerkt werden.

Zwischen den Feiertagen in den Weihnachtsferien blieb der Jugendtreff geschlossen. In der ersten Woche im Januar 2023 wurden vereinzelt Aktionen mit den Besucher*innen durchgeführt. Es wurden beispielsweise Kekse gebacken und ein Ausflug in das Eisstadion nach Mellendorf gemacht.

Während der Osterferien wurde ein neues Modell erprobt⁶. Es wurden täglich Angebote zwischen 12.00 und 15.00 Uhr organisiert, gefolgt von einer regulären Öffnungszeit ab 15.00 Uhr. Dieses Modell hat sich als erfolgreich erwiesen und soll auch in den kommenden Sommerferien umgesetzt werden. Die Teilnehmer*innenzahl schwankte stark je nach Angebot, mit drei bis zwölf Teilnehmenden pro Aktivität. Leider musste aufgrund von Krankheit ein Angebot, welches in Kooperation mit Alle Fun e.V. geplant wurde, ausfallen.

Aufgrund der Erprobung der verschiedenen Angebotsmodelle konnte festgestellt werden, dass die Ferienangebote überwiegend von jüngeren Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen werden. Die älteren Jugendlichen äußerten den Wunsch nach Ausflügen und Ferienfreizeiten. Diesen Wünschen soll in Zukunft verstärkt nachgekommen und entsprechende Angebote entwickelt werden. Außerdem konnte beobachtet werden, dass die Angebote, bei denen eine kostenlose Teilnahme möglich ist und keine Anmeldung notwendig ist, besser angenommen werden, sodass die Angebote in Zukunft, wenn möglich, ohne eine Teilnahmegebühr angeboten werden sollen.

Die Ferienangebote sind trotz einiger Herausforderungen insgesamt als erfolgreich zu bewerten. Als Herausforderung kann beispielsweise das Fehlen von Vergleichswerten genannt werden, da bei der Auswahl der Aktionen sowie der Angebotsform nicht auf solche zurückgegriffen werden konnte. Während der Sommerferien 2022 wurden Kinder und Jugendliche angesprochen, es konnten wertvolle Erfahrungen für die Gestaltung zukünftiger Ferien sowie der Öffnungszeiten außerhalb der Ferien gesammelt werden. Das neue Modell während der Osterferien 2023 hat sich bewährt und wird weiterhin umgesetzt. In Zukunft sollen die Bemühungen verstärkt werden, auch den Wünschen der älteren Jugendlichen ab circa 14 Jahren gerecht zu werden und ihnen attraktive Ferienaktivitäten anzubieten.

⁴ Siehe Anhang 2.1

⁵ Siehe Anhang 2.2

⁶ Siehe Anhang 2.3

6. Besucher*innenstruktur

Der Jugendtreff wurde bisher hauptsächlich von männlichen* Jugendlichen besucht.⁷ Der Altersdurchschnitt der Besucher*innen liegt in dem gesamten Zeitraum bei 14 Jahren, wobei der jüngste regelmäßige Besucher 9 Jahre und der älteste 18 Jahre alt ist. Daneben haben bereits auch jüngere und ältere Kinder und Jugendliche den Jugendtreff einmalig besucht. Seit April 2023 ist ein deutlicher Wandel in der Besucher*innenstruktur zu beobachten⁸. Der Altersdurchschnitt sinkt, da vermehrt jüngere Kinder und Jugendliche den Jugendtreff aufsuchen. Während der Altersdurchschnitt in dem Zeitraum von August 2022 bis Februar 2023 bei circa 14 Jahren lag, sinkt er seit April 2023 stetig und liegt im Juni 2023 bei 11,61 Jahren⁹. Zudem nehmen zunehmend mehr Mädchen* das Angebot in Anspruch.

Täglich besuchen durchschnittlich 10 Kinder und Jugendliche den Jugendtreff. Seit der Eröffnung des Jugendtreffs gab es keinen Tag, an dem gar keine Kinder und Jugendlichen vor Ort waren. Bereits am ersten Tag konnten 13 Besucher*innen begrüßt werden. Die Spannweite der täglichen Besucher*innenzahl geht von zwei bis zwanzig Besucher*innen. Interessanterweise lassen sich jedoch keine klaren Regelmäßigkeiten bezüglich der Besucher*innenzahlen feststellen, die beispielsweise mit dem Wetter oder einem bestimmten Wochentag zusammenhängen. Es gibt keinen bestimmten Trend, der sich erkennen lässt.¹⁰ Seit der Eröffnung haben insgesamt 190 verschiedene Kinder und Jugendliche den Jugendtreff besucht, wovon 146 dem männlichen und 44 dem weiblichen Geschlecht zugeordnet werden können¹¹.

Ein hoher Anteil der Kinder und Jugendlichen weist einen Migrationshintergrund¹² auf und wohnt in Schwarmstedt¹³. Es besuchen jedoch auch Kinder und Jugendliche den Jugendtreff, die in den anliegenden Orten der Samtgemeinde Schwarmstedt wohnen.

Wie auch durch den derzeitigen Strukturwandel verdeutlicht wird, besuchen immer wieder auch neue Kinder und Jugendliche den Jugendtreff.¹⁴ Im Laufe der Zeit haben sich dennoch verschiedene Stammgruppen gebildet. Eine dieser Gruppen besteht aus circa acht Jungen im Alter von 12 bis 16 Jahren, die den Jugendtreff seit der Eröffnung besuchen. Aktuell kommen sie jedoch eher unregelmäßig. Des Weiteren gibt es eine kleine Gruppe von drei Personen, ein Mädchen und zwei Jungs im Alter von 9, 11 und 13 Jahren, die den Jugendtreff nahezu täglich besuchen. Aktuell etabliert sich eine weitere Stammgruppe, bestehend aus etwa fünf 10-jährigen Jungen und Mädchen. Zudem gibt es eine Gruppe von vier Jungen im Alter von 11 bis 12 Jahren, die regelmäßig direkt nach der Schule den Jugendtreff aufsucht und am frühen Nachmittag wieder verlässt. Neben diesen Stammgruppen besuchen regelmäßig neue Kinder und Jugendliche den Jugendtreff.

In der Vergangenheit gab es insgesamt 15 Vorfälle, die zu Hausverweisen und -verboten führten. Die meisten Vorfälle erforderten lediglich einen zeitlich begrenzten Hausverweis als kurzfristige Maßnahme. Zwei Jugendlichen wurde aus schwerwiegenden Gründen ein Hausverbot auf unbestimmte Zeit ausgesprochen, sodass diesen der Zutritt zum Jugendtreff auf Dauer verwehrt wird. Dem Protokoll ist zu entnehmen, dass das Vorkommen solcher Vorfälle stark abgenommen hat. Dies zeigt eine positive Entwicklung im Verhalten der Kinder und Jugendlichen und eine stärkere Einbindung in die Gemeinschaft des Jugendtreffs.

Genauere Informationen und übersichtliche Darstellungen zur Besucher*innenstruktur können dem Anhang des Berichts entnommen werden. Dort finden sich detaillierte Zahlen und grafische Darstellungen, die einen umfassenden Überblick über die Besucher*innenstruktur des Jugendtreffs bieten.

7. Personalsituation

Im Zeitraum von Mai 2022 bis Anfang Juli 2022 wurde der Jugendtreff alleine von Johanna Mau (Sozialarbeiterin) eingerichtet. Anfang Juli wurde das Team durch die Erzieherin ergänzt, welche den Jugendtreff Ende Januar verließ, woraufhin die Bewerbungsphase für eine neue Erzieher*innen-Stelle begann.

Aufgrund der Personalsituation war der Jugendtreff im Krankheits- oder Urlaubsfall geschlossen. In der alltäglichen Arbeit stellte die Personalsituation eine Herausforderung dar, da einige Ideen und Pläne aufgrund fehlender

⁷ Siehe Anhang 3.1

⁸ Siehe Anhang 3.2

⁹ Stand 15.06.2023

¹⁰ Siehe Anhang 3.3

¹¹ Siehe Anhang 3.4

¹² Siehe Anhang 3.5

¹³ Siehe Anhang 3.6

¹⁴ Siehe Anhang 3.7

Kapazitäten nicht wie gewünscht umgesetzt werden konnten. Vor allem in Hinblick auf den aktuell sinkenden Altersdurchschnitt der Besucher*innen ist die Situation herausfordernd, da die jüngeren Besucher*innen einen höheren Betreuungs- und Anleitungsbefehl aufweisen, als die älteren Jugendlichen. Eine entlastende Idee wäre es in dem Jugendtreff die Möglichkeit eines Bundesfreiwilligendienstes bzw. eines freiwilligen sozialen Jahres anzubieten.

Ab dem 1. Juli 2023 wird eine Erzieherin das Team mit einer 30-Stunden-Stelle wieder vervollständigen. Die Erzieherin absolvierte im Rahmen ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bereits ihr Abschlusspraktikum (April-Juni 2023) im Jugendtreff Schwarmstedt. Diese Erfahrung ermöglichte es ihr, sich bereits vor Dienstantritt mit den Organisations- und Handlungsabläufen des Jugendtreffs vertraut zu machen. Auf dieser Grundlage kann so ein reibungsloser Übergang in die neue Rolle als Teil des Teams erfolgen. Die bevorstehende Verstärkung durch die Erzieherin wird helfen, die Kontinuität und Verfügbarkeit des Jugendtreffs zu verbessern und die Angebotsstruktur zu erweitern.

8. Pläne und Ideen für die Zukunft

Im Folgenden wird ein Einblick in die Zukunftspläne des Jugendtreffs gegeben. Das Team hat viele Ideen, um das Angebot und die Vielfalt weiter zu verbessern und den Jugendtreff attraktiver und ansprechender für die Kinder und Jugendlichen zu gestalten.

Engere Zusammenarbeit mit der KGS

Eine engere Zusammenarbeit mit der örtlichen kooperativen Gesamtschule (KGS) steht auf der Agenda. Angedacht sind Aktivitäten wie eine gemeinsame Umsetzung einer AG, bei der interessierte Schüler*innen die Möglichkeiten des Jugendtreffs erkunden und ausprobieren können. Zudem ist es eine Idee einen Kennenlerntag für die 5. Klassen der KGS umzusetzen, um den Schüler*innen einen Einblick in den Jugendtreff und seine Angebote zu geben.

Regelmäßige Termine mit den Kontaktbeamt*innen

Um die Beziehung zwischen den Kindern und Jugendlichen und den örtlichen Polizeibeamt*innen zu stärken, sind regelmäßige Termine angedacht. Diese könnten in Form von Sprechstunden stattfinden, bei denen die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich mit ihren Anliegen und Fragen an die Polizei zu wenden.

Selbstverwalteter Kiosk

Ein weiterer Schritt in Richtung mehr Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Kinder und Jugendlichen ist die Einrichtung eines selbstverwalteten Kiosks im Jugendtreff. Die Idee ist es, dass die Kinder und Jugendlichen dadurch die Möglichkeit erhalten, den Kiosk eigenständig betreiben, Verantwortung übernehmen und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.

Kinder- und Jugenddisco

Um den Kindern und Jugendlichen ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zu bieten, ist die Organisation von regelmäßigen Kinder- und Jugenddiscos geplant. Diese Veranstaltungen sollen den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich zu treffen, Spaß zu haben und unter Aufsicht gemeinsam zu feiern.

Erweiterung der Outdoor-Aktivitäten

Mit den steigenden Temperaturen suchen die Kinder und Jugendlichen vermehrt nach Aktivitäten im Freien. Obwohl bereits vereinzelte Spiele wie Federball, Fußball und ein Springseil vorhanden sind, fehlt dem Jugendtreff eine nutzbare Außenanlage. Dadurch verlassen die jungen Besucher*innen das Gelände oft, um ihre Freizeit anderswo zu verbringen. Eine eigene Außenanlage, wie beispielsweise eine freie Fläche und/oder eine feste Tischtennisplatte, wären ein attraktiver Anlaufpunkt für Outdoor-Aktivitäten. Die Schaffung einer solchen Anlage würde die Bindung der Kinder und Jugendlichen zum Jugendtreff stärken und ihn noch attraktiver machen.

Mehr Vielfalt in der Besucher*innenstruktur

Ein Ziel besteht darin, eine breitere Vielfalt in der Struktur der Besucher*innen des Jugendtreffs zu erreichen. Es sollen gezielte Maßnahmen ergriffen werden, um Kindern und Jugendliche unterschiedlichen Geschlechts, Alters und mit verschiedenen Interessen anzusprechen. So soll sichergestellt werden, dass sich alle Kinder und Jugendlichen im Jugendtreff willkommen und gut aufgehoben fühlen.

Regelmäßiges Jahresfest

Ein fester Bestandteil der Zukunftspläne ist die Durchführung eines regelmäßigen Jahresfestes. Dieses Fest soll den Kindern und Jugendlichen und ihren Familien die Möglichkeit bieten, sich in entspannter Atmosphäre zu

treffen, gemeinsam zu feiern und die vielfältigen Angebote des Jugendtreffs kennenzulernen. Das Fest soll gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen organisiert und durchgeführt werden. Zusätzlich sollen interessierte lokale Vereine einbezogen werden.

Werbung

Damit weiterhin auch neue Kinder und Jugendliche den Jugendtreff besuchen, ist es geplant den Jugendtreff mehr zu bewerben. Dies ist in Zusammenarbeit mit den Schulen sowie Vereinen geplant. Außerdem ist es eine Idee das Wochen- und Ferienprogramm weiter zu verbreiten als bisher. Der Jugendtreff soll in Zukunft auch auf Stadtfesten präsent sein, damit mehr Eltern, Kinder und Jugendliche von dem Angebot erfahren.

Öffentlichkeitsarbeit durch Instagram-Account

Um mit der digitalen Welt Schritt zu halten und die Jugendlichen dort zu erreichen, wo sie täglich unterwegs sind, ist es ein Wunsch eine Instagram-Seite für den Jugendtreff zu erstellen. Diese Plattform dient der gezielten Bewerbung von Angeboten und Aktionen sowie der Durchführung von Umfragen, um die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen besser zu verstehen. Zudem ermöglicht eine Instagram-Seite die effektive Kommunikation von kurzfristigen Änderungen der Öffnungszeiten und hält die Jugendlichen stets auf dem Laufenden.

Öffnungszeiten am Wochenende

Um den Jugendtreff sowie die Öffnungszeiten am Samstag attraktiver zu gestalten und neue Besucher*innen-gruppen anzusprechen, sollen die regulären Öffnungszeiten samstags durch besondere Aktionen ersetzt werden. Durch spannende und abwechslungsreiche Aktivitäten sollen die Kinder und Jugendlichen ermutigt werden, den Jugendtreff auch an Wochenenden zu besuchen. Hierzu könnten beispielsweise gemeinsame Ausflüge sowie Outdoor-Aktivitäten gehören. Auf diese Weise wird den Kindern und Jugendlichen ein breiteres Spektrum an Möglichkeiten geboten, ihre Freizeit zu gestalten.

Weiterer Ausbau der Vernetzung

Um eine aktive und lebendige Jugendarbeit in der Gemeinde zu fördern, soll der Ausbau der Vernetzung weiterhin vorangetrieben werden. Durch eine enge Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Vereinen und Einrichtungen in der Gemeinde sollen Informationen ausgetauscht, Synergien genutzt und gemeinsame Projekte geplant und umgesetzt werden. Die aktive Teilnahme an verschiedenen Plattformen und Veranstaltungen stärkt die Position des Jugendtreffs als Ansprechpartner und Unterstützer für die Kinder und Jugendlichen.

9. Schluss

Insgesamt wird aus der Sicht der Pestalozzi-Stiftung positiv auf das letzte Jahr zurückgeschaut. Das Angebot des Jugendtreffs wird von den Kindern und Jugendlichen gut angenommen und es erfolgt eine stetige Weiterentwicklung ohne Stillstand. Die jungen Menschen kommen gerne in den Jugendtreff, nutzen ihre Mitwirkungsmöglichkeiten und wissen das Angebot laut ihrer Rückmeldung zu schätzen. Die Besucher*innen identifizieren sich als Teil des Jugendtreffs und fühlen sich als Mitglied der Gemeinde.

In dem ersten Jahr des Jugendtreffs konnten wertvolle Erfahrungen in der Planung und Umsetzung gesammelt werden. Da keine Erfahrungswerte der Vorjahre zur Verfügung standen, mussten verschiedene Vorgehensweisen und Modelle erst erprobt werden, welche nach der Durchführung kritisch reflektiert wurden. Die Möglichkeit kurzfristiger Anpassungen war in der alltäglichen Arbeit immer wieder notwendig und wurde durch die Unterstützung der Samtgemeinde Schwarmstedt zu jeder Zeit ermöglicht. Die Samtgemeinde Schwarmstedt bot wertvolle Handlungsmöglichkeiten, um Erprobungen zu ermöglichen und somit eine stetige Weiterentwicklung sicherzustellen.

Abschließend möchten wir uns im Namen der Pestalozzi-Stiftung bei allen Beteiligten für die bisherige gute Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam mit der Samtgemeinde Schwarmstedt konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden, sodass zuversichtlich in die Zukunft geblickt wird.

gez. J. Mau

Schwarmstedt, 23.06.2023

Anhang

Inhaltsverzeichnis

Anhang 1: Wochenpläne	ii
Anhang 2: Ferienprogramm.....	iv
Anhang 2.1: Sommerferien 2022	iv
Anhang 2.2: Herbstferien 2022	vii
Anhang 2.3: Osterferien 2023	ix
Anhang 3: Besucher*innenstruktur.....	x
Anhang 3.1: Geschlecht der täglichen Besucher*innen	x
Anhang 3.2: Altersdurchschnitt	x
Anhang 3.3: Tägliche Anzahl der Besucher*innen.....	xi
Anhang 3.4: Geschlechteranteil aller Besucher*innen	xi
Anhang 3.5: Migrationshintergrund	xii
Anhang 3.6: Wohnort	xii
Anhang 3.7: Erster Besuch des Jugendtreffs	xiii

Anhang 1: zwei Wochenpläne als Muster

Jugendtreff Schwarmstedt

Wochenplan

13.03.-18.03.2023



Montag	Offener Treff 13:30-20:00 +Tischtennisplatte
Mitmach Dienstag	 Offener Treff 13:30-20:00 Uhr Loom-Armbänder ab 16:00 Uhr
Mittwoch	Jungen*zeit 13:30-16:30 Uhr Offener Treff 16:30-20:00 Uhr
Donnerstag	Mädchen*zeit 13:30-16:30 Uhr Offener Treff 16:30-20:00 Uhr
Freitag	 Offener Treff 13:30-20:00 Pizza selber machen ab 16:00 Uhr
Samstag	Geschlossen
Sonntag	Geschlossen



Jugendtreff Schwarmstedt Wochenplan

05.06.-11.06.2023



Montag

Offener Treff 13:30-19:00 Uhr



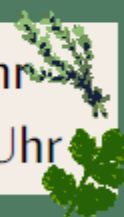
Tischtennisplatte

Mitmach
Dienstag



Offener Treff 13:30-19:00 Uhr

Küchenkräuter säen ab 15:00 Uhr



Mittwoch

Offener Treff 13:30-18:00 Uhr

Donnerstag

Offener Treff 13:30-19:00 Uhr

Freitag

Offener Treff 13:30-20:00 Uhr



Kochen ab 16:00 Uhr

zum Beispiel
Pizza, Crêpes,
Döner ...



Samstag

Sommerfest der Pestalozzi-Stiftung
in Großburgwedel 12-17 Uhr

Live-Musik, leckeres Essen, Spiele, Rauschbrillen und vieles mehr

Sonntag

Geschlossen



Sommerferienprogramm im Jugendtreff

Action-Painting

mit Tamara Gehrke und Tanja Schallhorn

Malen mal anders – ohne Vorgaben, ohne sorgfältige Planung, ohne kleine Pinsel. Beim Action Painting kann die Farbe mit verschiedenen Mitteln auf eine Leinwand aufgebracht werden. Bspw. ist es möglich die Farbe mit großen Schwämmen oder direkt aus der Tube aufzutragen. Die Farbe kann geschleudert, gespritzt oder auf die Leinwand laufen gelassen werden. Beim Action Painting sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die gestalteten Bilder werden für den Jugendtreff erstellt und dort ausgestellt.

Bitte unbedingt Kleidung anziehen, die Flecken bekommen kann.

21.07.2022 15-17 Uhr, 12-16 Jahre
keine Kosten

Hot-Dog satt

mit Tamara Gehrke und Tanja Schallhorn

Essen macht Spaß! Mit guter Laune wollen wir zusammen Hotdogs machen, die jeder nach eigenem Geschmack belegen und anschließend genießen kann. Es wird auch vegetarische Hot Dogs geben.

28.07.2022 15-17 Uhr, 12-17 Jahre

0,50€ pro Hot-Dog

Keine Anmeldung notwendig, kommt einfach vorbei! ☺

Kreativ-Nachmittag

mit Tamara Gehrke und Tanja Schallhorn

Heute könnt ihr in verschiedenen Bastel-Aktionen kreativ werden und Deko für euer zuhause herstellen. Beispielsweise könnt ihr Teelichtgläser mit der Serviettentechnik upcyclen, eine Dekoschale aus farbigen Schnüren herstellen oder Freundschaftsarmbänder knoten.

04.08.2022 15-17 Uhr, 13-16 Jahre

3€ pro Person

Pom-Pom Schlüsselanhänger selber machen

mit Johanna Mau und Tamara Gehrke

Heute wollen wir kreativ werden und Pom-Pom Schlüsselanhänger selber machen. Die Farben und Größen der Pom-Poms könnt ihr nach eurem eigenen Geschmack gestalten.

15.08.2022 15-17 Uhr, 13-16 Jahre

2€ pro Person

Kicker-Turnier

mit Johanna Mau und Tamara Gehrke

Hier könnt ihr zeigen, was ihr beim Tischfußball draufhabt. Wir veranstalten ein Kicker-Turnier, in dem alles möglich ist, da die Teams für jede Runde neu zusammengestellt werden.

18.08.2022 15-17 Uhr 10-15 Jahre

Keine Kosten

Cocktail-Time

mit Johanna Mau und Tamara Gehrke

Im Sommer sind kühle Cocktails genau das richtige! Kommt vorbei und wir mixen uns leckere Cocktails. Natürlich frisch, fruchtig und alkoholfrei! Damit es spannend bleibt, müsst ihr euch die Zutaten in verschiedenen Spielen erarbeiten.

19.08.2022 16-18 Uhr 12-17 Jahre

3€ pro Person

Selfcare-Nachmittag

mit Johanna Mau und Tamara Gehrke

Heute kümmerst du dich nur um dich! Hier kannst du dir Gesichtsmasken und ein Lippenpeeling zusammenmischen, eine Traumreise machen und es dir richtig gut gehen lassen und die Sommerferien ausklingen lassen. Entspannung garantiert!

Bringt bitte ein großes Handtuch/eine Decke und einen Waschlappen mit.

23.08.2022 15-17 Uhr 12-16 Jahre

3€ pro Person

Anmeldungen telefonisch oder per Mail

Mobil: 0151 58 26 20 04

E-Mail: Jugendtreff-Schwarmstedt@Pestalozzi-Stiftung.de

Anhang 2.2: Herbstferien 2022



Herbstferien

Montag, den 17.10	Offener Treff Tischtennis Turnier von 16 bis 18 Uhr
Dienstag, den 18.10	Offener Treff Mitmach-Dienstag - Sammelkarten Aktion
Mittwoch, den 19.10	Offener Treff Kicker Turnier von 16 bis 18 Uhr
Donnerstag, den 20.10	Offener Treff Mädchengruppe von 19 bis 20 Uhr
Freitag, den 21.10	Offener Treff Lecker- Schmecker Herbstmenü ab 17 Uhr
Samstag, den 22.10	Geschlossen
Sonntag, den 23.10	Geschlossen





Herbstferien

Montag, den 24.10	Offener Treff Tischtennis Turnier von 16 bis 18 Uhr
Dienstag, den 25.10	Offener Treff Mitmach-Dienstag - Kürbis schnitzen von 16 bis 18 Uhr
Mittwoch, den 26.10	Offener Treff Dart Turnier von 16 bis 18 Uhr
Donnerstag, den 27.10	Offener Treff Mädchengruppe von 19 bis 20 Uhr
Freitag, den 28.10	Offener Treff Lecker- Schmecker Herbstmenü ab 17 Uhr
Samstag, den 29.10	Geschlossen
Sonntag, den 30.10	Geschlossen

Anhang 2.3: Osterferien 2023

 OSTERFERIEN-PROGRAMM JUGENDTREFF SCHWARMSTEDT 			
Montag 27.03.23	Tischtennis-Turnier 13-15 Uhr 10-18 Jahre	Montag 03.04.2023	Kicker-Turnier 12-15 Uhr 10-18 Jahre
Dienstag 28.03.2023	Tassen bemalen 13-15 Uhr 10-14 Jahre Anmeldung erwünscht Kosten: 2€ p.P.	Dienstag 04.04.2023	Frühlingsbasteln 13-15 Uhr 10-14 Jahre
Mittwoch 29.03.2023	Fifa-Turnier für Jungs* 12-15 Uhr 10-18 Jahre	Mittwoch 05.04.2023	Mario Kart-Turnier 13-15 Uhr 10-18 Jahre
Donnerstag 30.03.2023	Selfcare-Time für Mädchen* 13-15 Uhr 10-15 Jahre Anmeldung erwünscht	Donnerstag 06.04.2023	Oster-Backen 13-15 Uhr 10-14 Jahre Anmeldung notwendig Kosten: 2€ p.P.
Freitag 31.03.2023	Lecker-Schmecker-Kochaktion (planen, einkaufen, kochen, essen) 12-15 Uhr 10-14 Jahre Anmeldung notwendig Kosten: 2€ p.P.	Freitag 07.04.2023	Karfreitag Geschlossen
Samstag 01.04.2023	Töpfern mit ALE FUN e.V. 15-18 Uhr 10-18 Jahre Anmeldung erwünscht	Samstag 08.04.2023	Osterspektakel mit ALE FUN e.V. ab 11 Uhr
Sonntag 02.04.2023	Geschlossen	Sonntag und Montag 09.-10.04.2023	Ostersonntag und Ostrmontag Geschlossen
		Dienstag 11.04.2023	Offener Treff 12-20 Uhr

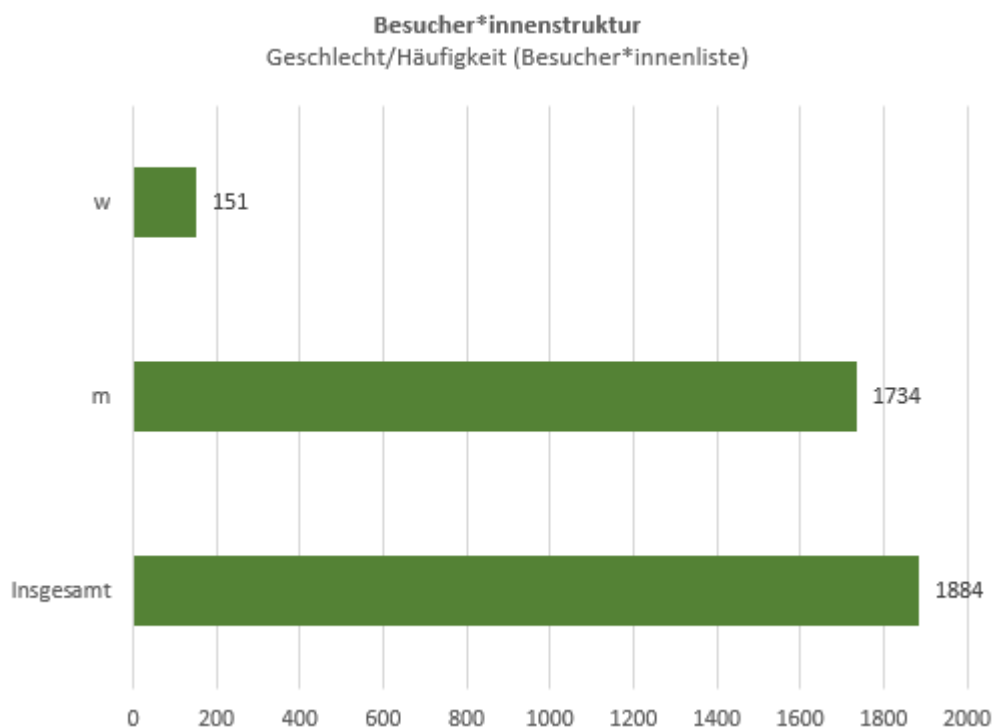
Anmeldung unter: Jugendtreff-Schwarmstedt@pestalozzi-stiftung.de
015158262073



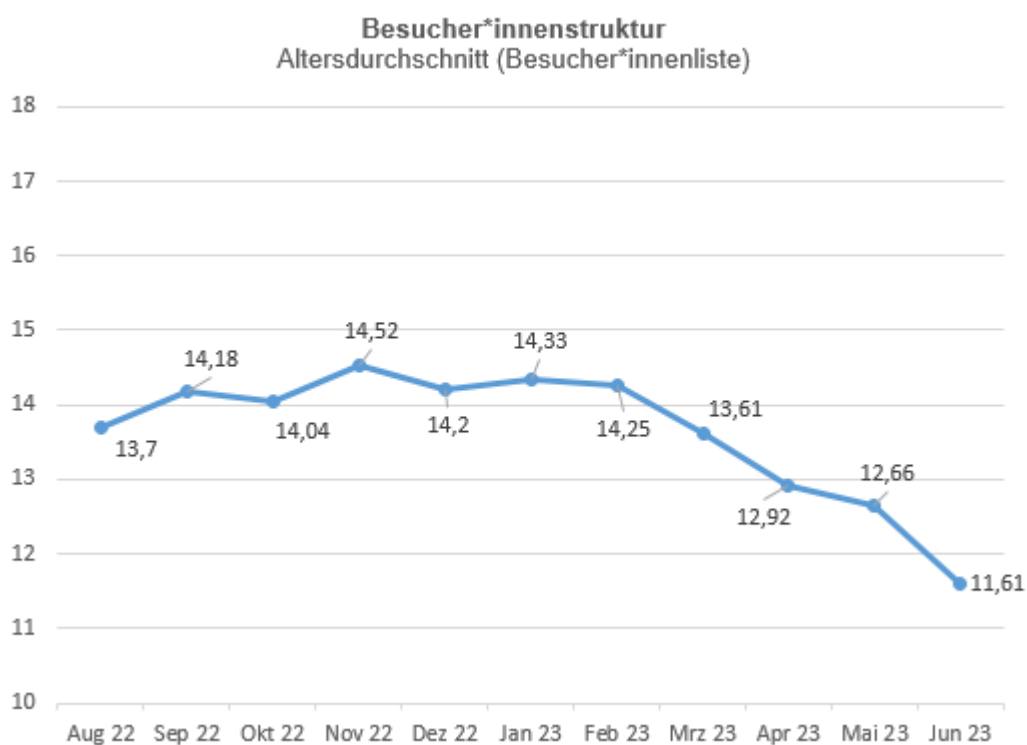


Anhang 3: Besucher*innenstruktur

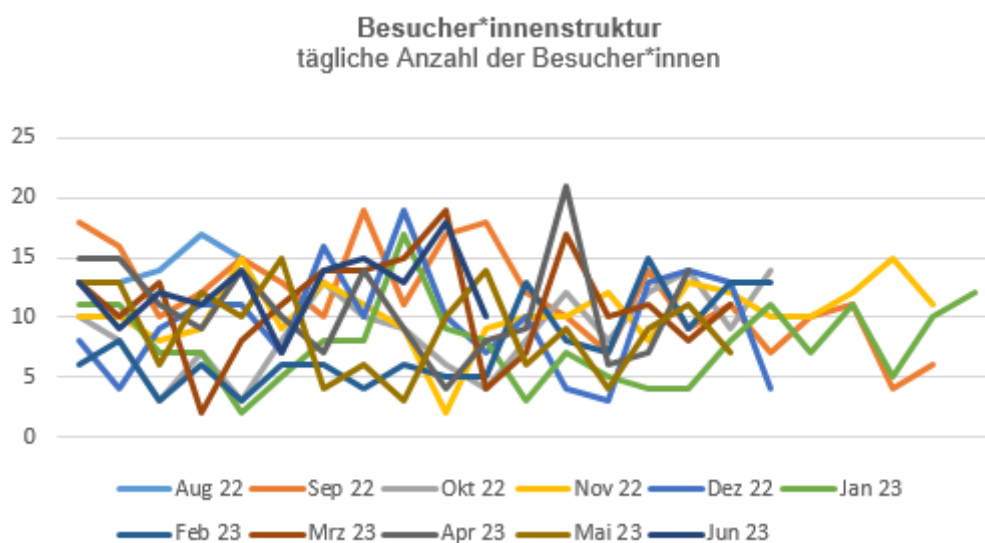
Anhang 3.1: Geschlecht der täglichen Besucher*innen



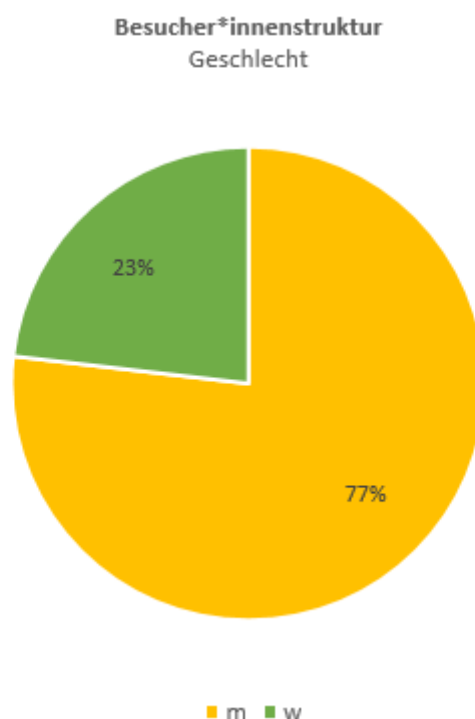
Anhang 3.2: Altersdurchschnitt



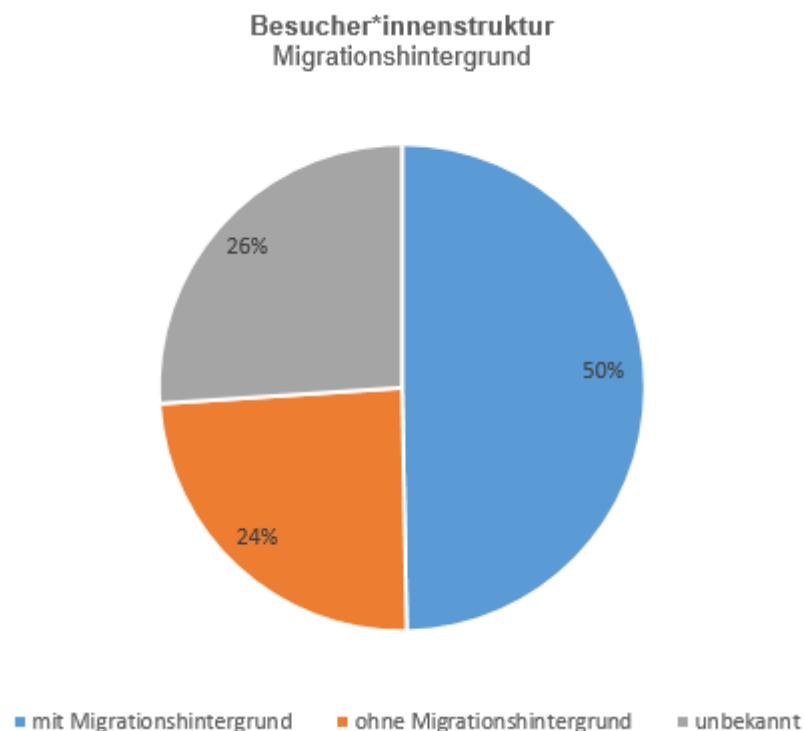
Anhang 3.3: Tägliche Anzahl der Besucher*innen



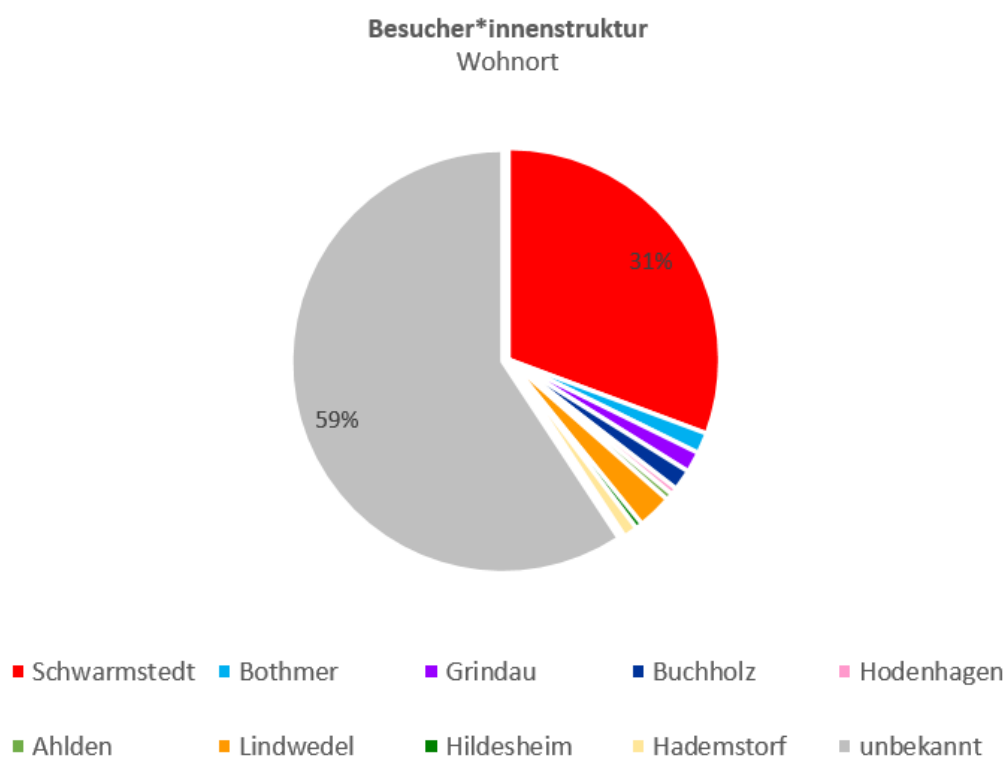
Anahng 3.4: Geschlechteranteil aller Besucher*innen



Anhang 3.5: Migrationshintergrund



Anhang 3.6: Wohnort



Anhang 3.7: Erster Besuch des Jugendtreffs

Besucher*innenstruktur
Erster Besuch des Jugendtreffs

